

DEUTSCHES REICH



AUSGEBEN AM
5. MÄRZ 1929

REICHSPATENTAMT
PATENTSCHRIFT

N^o 472574

KLASSE 63c GRUPPE 82

B 130790 II/63c

Tag der Bekanntmachung über die Erteilung des Patents: 14. Februar 1929

Robert Bosch A.-G. in Stuttgart

Windschutzscheibenreiniger mit elektrischem Antrieb

Robert Bosch A.-G. in Stuttgart

Windschutzscheibenreiniger mit elektrischem Antrieb

Patentiert im Deutschen Reiche vom 10. April 1927 ab

Die Erfindung bezieht sich auf Windschutzscheibenreiniger mit elektrischem Antrieb, insbesondere für Kraftfahrzeuge, bei denen Antriebsvorrichtung und Scheibenreiniger voneinander getrennt angeordnet und beide, ohne die Scheibe zu durchbohren, am Wagen befestigt sind. Um die Antriebsvorrichtung unabhängig von der Stelle unterbringen zu können, die der Scheibenreiniger zu bestreichen hat, wird erfindungsgemäß der Scheibenreiniger von einem besonderen Haltearm getragen, der die Entfernung von der am Wagen vorgesehenen Befestigungsstelle des Scheibenreinigers bis zu seiner Arbeitsstelle überbrückt.

Der Haltearm und die Antriebsvorrichtung können gemeinsam am Träger der Windschutzscheibe befestigt werden. Das zur Befestigung verwendete Klemmstück kann auch noch ein anderes Gerät, z. B. einen Sucher, tragen.

In der Zeichnung ist ein Ausführungsbeispiel der Erfindung veranschaulicht.

Abb. 1 zeigt eine Ansicht des vollständigen Scheibenwischers und seiner Befestigung und

Abb. 2 einen Schnitt durch die Befestigungseinrichtung.

Der Scheibenwischer besteht aus einem kleinen elektrischen Motor 1, der in bekannter Weise mit zwei Stehbolzen 2 versehen ist, und einem an der Vorderseite einer Glasscheibe 14 angeordneten Wischhebel 3, der um eine durch einen Arm 4 gehaltene Drehachse 5 schwenkbar ist. Der Motor 1 hat eine Welle 6, an der ein Arm 7 undrehbar befestigt ist. Das eine Ende des Arms 7 und des Wischhebels 3 sind durch eine Stange 8 gelenkig so miteinander verbunden, daß die hin und her gehende Bewegung des Arms 7 auf den Wischhebel 3 übertragen wird. Zwei Klemmstücke 9 und 10 werden durch Druckschrauben 11 und auf die Stehbolzen 2 aufgeschraubte Muttern 12 an einem Pfosten 13 für die Glasscheibe 14 befestigt und tragen dadurch den Motor 1 und zugleich eine zwischen diesem und dem Blech 9 eingeklemmte Schelle 15, die eine Stütze 16 eines Suchscheinwerfers 17 festhält. Der Arm 4 ist durch

Schrauben 18 an dem Klemmstück 10 befestigt.

Auf diese Weise kann der Scheibenwischer einfach und ohne besondere Werkzeuge leicht befestigt werden, ohne daß das Gesichtsfeld des Fahrers irgendwie beeinträchtigt wird. Die Glasscheibe 14 bleibt vollständig vom Gewicht des Wischermotors entlastet. Da der Arm 4 dem unteren Teil des Rahmens 19 der Glasscheibe 14 angepaßt ist, ist die ganze Anordnung unauffällig. Trotzdem bleibt der Scheibenwischermotor 1 in der Nähe des Fahrers, so daß der Wischhebel 3 durch Drehen der Welle 6, die an ihrer dem Fahrer zugewandten Seite in bekannter Weise mit einer in der Abb. 1 verdeckten Handhabe versehen ist, leicht von Hand verstellt werden kann. Dies ist z. B. erwünscht, wenn nach beendigem Wischen der Wischhebel 3 zufällig in der Mitte des Gesichtsfeldes stehen bleibt.

PATENTANSPRÜCHE:

1. Windschutzscheibenreiniger mit elektrischem Antrieb, insbesondere für Kraftfahrzeuge, bei dem Antriebsvorrichtung und Scheibenreiniger voneinander getrennt angeordnet und beide, ohne die Scheibe zu durchbohren, am Wagen befestigt sind, dadurch gekennzeichnet, daß der Scheibenreiniger (3) von einem besonderen Haltearm (4) getragen wird, der die Entfernung von der am Wagen vorgesehenen Befestigungsstelle (13) des Scheibenreinigers bis zu seiner Arbeitsstelle überbrückt.

2. Windschutzscheibenreiniger nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Haltearm (4) und die Antriebsvorrichtung (1) des Scheibenreinigers gemeinsam mittels Klemmstücken (9 und 10) am Träger (13) der Windschutzscheibe befestigt sind.

3. Windschutzscheibenreiniger nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß an den Klemmstücken (9 und 10) ein weiteres Gerät (wie Sucher, Hupe, Fahrtrichtungszeiger) befestigt ist.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen

Abb. 1.

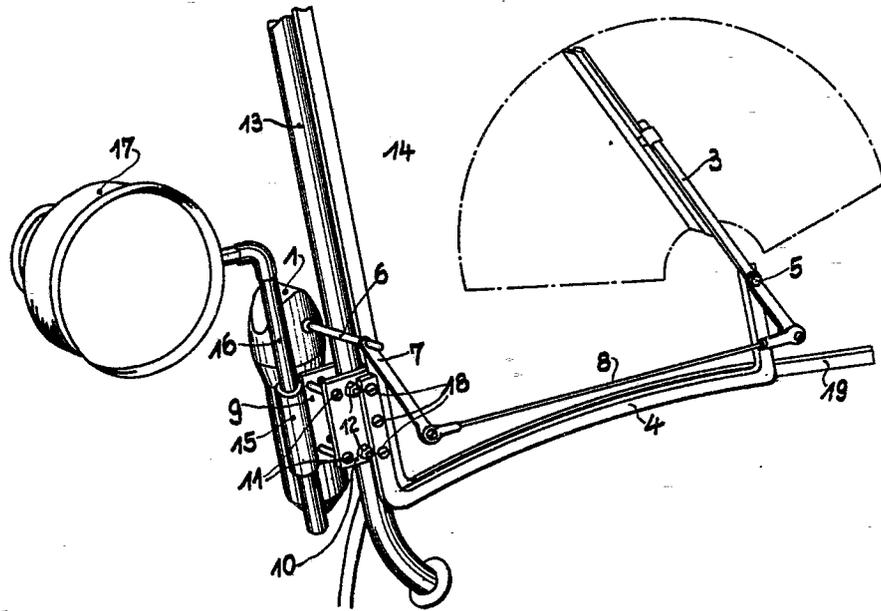


Abb. 2.

